



UNIVERSITÄT GRAZ

Michael Finus

Professor für Klima- und Umweltökonomie

„Economics an der Universität Graz“

BeSt, 07. Dezember 2018, Innsbruck

# Studiengänge im Bereich Volkswirtschaftslehre (Economics)

- Volkswirtschaftslehre versus Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor Economics (=Volkswirtschaftslehre), viele Wahlfächer  
(Wirtschaftspolitik, Mikroökonomie, Makroökonomie, Spieltheorie, Umweltökonomie, ...)
- Master Politische und Empirische Ökonomik  
mit „Double Degree“ Empirische Ökonomik mit der Uni Udine
- Doktorat

# Berufsfelder

- Wirtschafts- und Arbeitskammer
- Ministerien
- Österreichische Nationalbank, Banken und Versicherungen
- Industriellenvereinigung
- Internationale Organisationen: OECD, ILO, EU, EZB, Weltbank, IWF, Entwicklungs-NGOs
- internationale PhD Programme
- Politik und Politikberatung
- Consulting
- Jobs mit wirtschaftlichen Aufgaben bei diversen Firmen

# Aufnahme/Anmeldung

- Man kann im Winter- und Sommersemester beginnen
- Voraussetzungen wie bei allen Studien: Persönliche Anmeldung, abgeleiteter Präsenzdienst, Mindestalter, Matura oder Zweiter Bildungsweg (Zulassungsprüfung)
- Wichtig: Zulassungsverfahren Anfang März bis Mitte Mai für das gesamte nächste Studienjahr!! Nicht versäumen, da sonst ein Jahr Wartefrist!!

## Vorraussetzung/Profil/Interesse

- Sie haben Interesse an politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen
- Sie haben Spaß am logischen Denken und Hinterfragen von Problemen
- Sie schrecken nicht vor Mathematik und Statistik zurück
- Sie lesen und lernen auch gerne auf Englisch
- Sie haben Freude am Verfassen, Präsentieren und Diskutieren von Aufsätzen und Analysen (auf Deutsch und Englisch)

# Was ist Economics?

Die Beschäftigung mit menschlichem Verhalten und dessen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Konsequenzen.

- positive Analyse
- normative Analyse

# Auswahl an Themen

- Wieso kostet ein französisches Auto in Frankreich (oft) mehr als in Deutschland?
- Welche Auswirkungen hat die derzeitige Niedrigzinspolitik der EZB mittel- bis langfristig auf Unternehmen, Bürger und Wirtschaft?
- Welche Vor- und Nachteile hat eine gemeinsame Währung wie der Euro?
- Welche Gefahren sind mit einer zunehmenden Verschuldung von Staaten und Privatpersonen verknüpft?
- Welche Auswirkung hat die Digitalisierung auf zukünftige Arbeitsplätze?
- Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung und sind sinnvoll damit alle die arbeiten wollen auch arbeiten können?
- Ist ein Grundeinkommen sinnvoll und bezahlbar?
- Wie sollte die Organspende konzipiert werden?
- Sollte die Universitätsausbildung öffentlich oder privat organisiert werden?
- Wie kann man den Klimawandel bekämpfen? Wie erreicht man, dass sich alle Länder an einem Klimaabkommen beteiligen und ambitionierte Ziele erreicht werden? Gibt es Anhaltspunkte, warum anderen internationale Umweltabkommen besser funktioniert haben und was kann man daraus lernen?
- Wie sollte die Arbeitsteilung in Teams erfolgen?

## Mehr Informationen

- Eine Beispielvorlesung (Schnupperuni Sommer 2017):  
(<https://youtu.be/IWO2haNNse8>)
- Blog des Graz Economics Club (<https://grazeconomics.wordpress.com/>)
- Homepage Economics and der Uni Graz (<https://fachbereich-volkswirtschaftslehre.uni-graz.at/>)
- The Economic Way of Thinking (13. Auflage). Heyne, Boettke, Prychitko. Verlag: Pearson.
- Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (5. Auflage). Mankiw und Taylor. Verlag: Schäffer-Poeschel.
- The Cartoon Introduction to Economics. Yoram Baumann. Verlag: Hill & Wang.
- Economics Rules: The Rights and Wrongs of the Dismal Science. Dani Rodrik. Verlag: Norton & Co.